

Oase erlebt Basel

Griechenland Specials

www.kulturverein-griechenland.ch



Das Bild Griechenlands in den Schweizer Medien

Freitag, 25. Oktober 2019, 19 Uhr, **Skulpturhalle**, Mittlere Strasse 17, Basel.



Vortrag auf Deutsch von **Wasiliki Goutziomitros**, Journalistin, 1977 in Zürich geboren. Ihre Eltern sind in den 70er Jahren aus Griechenland in die Schweiz ausgewandert. Wasiliki Goutziomitros hat das Neusprachliche Gymnasium in Zürich besucht – weshalb sie neben Englisch, Deutsch, Französisch und Griechisch auch Spanisch spricht. Ihrem ersten Studium der Politikwissenschaften an der Universität Zürich kam ein Job beim Fernsehen in die Quere. Schliesslich zog sie zum Studium nach München und studierte an der Ludwigs-Maximilians-Universität Journalismus, Politikwissenschaften und Sozialpsychologie. Die Praktika in verschiedenen Medienhäusern lernten

Sie nicht nur das journalistische Handwerk, sondern auch Lektionen fürs Leben. Zurück in der Schweiz, arbeitet sie seit über 10 Jahren beim Schweizer Fernsehen SRF vor und hinter der Kamera. So präsentierte sie die Reise-Dokumentations-Sendung «SF unterwegs», die sie in über 20 Länder führte. Sie war als Autorin für das Kulturmagazin «Kulturplatz» tätig und arbeitet seit fünf Jahren bei der «Tagesschau». Dort präsentiert sie die Mittags- und Vorabend-Sendungen ist aber auch als Reporterin im Einsatz. Ihr Schwerpunkt liegt auf Auslandsthemen, mit Fokus auf Griechenland. Wasiliki Goutziomitros ist verheiratet und hat ein Kind. Sie pflegt eine enge Beziehung zu ihrer Heimat Griechenland, besucht dort oft Freunde und Verwandte und ist auch beruflich dort.

Akropolismuseum – 10 Jahre

Freitag, 6. Dezember 2019, 19 Uhr, **Skulpturhalle**, Mittlere Strasse 17, Basel.

Dimitrios Panderimalis, Archäologe und **Bernard Tschumi**, Architekt Vorträge auf Deutsch und auf Englisch, unter dem Patronat der griechischen Botschaft in Bern.



Dimitrios Panderimalis (geboren 1940 in Thessaloniki) studierte zunächst Geschichte, klassische Archäologie und Germanistik an der Universität Thessaloniki und setzte nach dem Abschluss 1965 sein Studium der klassischen Archäologie an der Universität Freiburg im Breisgau fort, wo 1968 promovierte. 1979 wurde Herr Panderimalis auf den Lehrstuhl für klassische Archäologie der Universität Thessaloniki berufen. Neben der Lehre, in der er das Fach umfassend abdeckte, leitete er ab 1973 die Ausgrabungen in Dion. Als Thessaloniki 1997 Kulturhauptstadt Europas war, kuratierte Dimitrios Panderimalis die Ausstellung «Alexander der Grosse und

der Osten». Sein politisches Engagement führte ihn von 1996 bis 2000 ins Griechische Parlament. Das griechische Kabinett unter Konstantinos Simitis übertrug ihm im Jahr 2000 die Leitung des Organisationskomitees für den Bau des seit Jahrzehnten im Planungsverfahren steckenden neuen Akropolismuseums. Das Museum wurde 2007 fertiggestellt und Dimitrios Panderimalis wurde 2009 zum Leiter des Museums berufen.



Bernard Tschumi (geboren 1944 in Lausanne) ist Architekt und Architekturtheoretiker mit französischer und schweizerischer Staatsangehörigkeit. Tschumi studierte bis 1969 an der ETH Zürich. Von 1970 bis 1979 lehrte er an der Architectural Association School of Architecture in London und ab 1976 ebenfalls am Institute for Architecture and Urban Studies in New York und an der Princeton University. 2012 wurde Bernard Tschumi in New York zum Mitglied (NA) der National Academy of Design gewählt. Tschumi lebt und arbeitet in den USA und in Frankreich. Das heutige Akropolismuseum wurde von Bernard Tschumi und Michalis

Fotiadis entworfen und am 20. Juni 2009 eröffnet.